

## Medienmitteilung

Zürich, 19. September 2012

Seite 1/2

### **Sunrise Partnerschaft mit der Kinder- und Jugendorganisation „Plant-for-the-Planet“: Ein Baum für jede Umstellung auf elektronische Rechnung**

**Ab dem 1. Oktober 2012 trägt die Umstellung von Papier- auf Rechnung per E-Mail zum CO<sub>2</sub>-Ausgleich bei. Sunrise spendet für jede einzelne Umstellung auf den Rechnungsempfang per E-Mail der Kinder- und Jugendorganisation Plant-for-the-Planet einen neuen Baum. Mit der Reduktion der Papierrechnungen wird die Umwelt geschont und unnötige Kosten auch auf Kundenseite reduziert.**

Monatlich verschickt Sunrise etwa insgesamt 1 Million Papierrechnungen per Post, die ca. 20 Tonnen Papier entsprechen. Sunrise ist als verantwortungsvolles Unternehmen bestrebt, einen Beitrag zum nachhaltigen Umweltschutz beizutragen und fördert die Umstellung auf Rechnung per E-Mail. Bereits heute verzichten 20% der Sunrise Kunden auf die Papierrechnung. Dieser Anteil soll in den nächsten Monaten weiter erhöht werden, zugunsten der Umwelt.

Sunrise spendet ab dem 1. Oktober 2012 für jede einzelne Umstellung von der Papier- auf die E-Mail-Rechnung einen Baum zur Aufforstung der Wälder und zur Reduzierung der Klimaerwärmung an die Kinder- und Jugendorganisation Plant-for-the-Planet. Den ersten Schritt hat Sunrise bereits getan. Während des Swiss Energy and Climate Summit, der vom 12.-14. September 2012 in Bern stattfand, hat Sunrise bereits 60'000 Bäume fest zugesagt. Ziel ist es, mit dieser Aktion 250'000 Kunden zur Umstellung zu motivieren und somit einen Wald von 250'000 Bäumen pflanzen und gedeihen zu lassen. Die neuen Bäume tragen zum weltweiten CO<sub>2</sub>-Ausgleich bei. Die 60.000 bis 250.000 Bäume werden in Malaysia im Rahmen eines Plant-for-the-Planet-Aufforstungsprojektes gepflanzt. Je mehr Kunden auf die E-Mail-Rechnung umstellen, desto grösser ist der erzielte Effekt. Unter [www.sunrise.ch/meinbaum](http://www.sunrise.ch/meinbaum) kann ab dem 1. Oktober 2012 der aktuelle Stand der Baumpflanzaktion abgerufen werden.

Die moderne und bequeme Rechnungsstellung per E-Mail bietet zahlreiche Vorteile. Dank der elektronischen Zustellung kann die Zahlung bequem von Hause aus – oder auch von unterwegs – über E-Banking getätigt werden. Somit wird Zeit und Geld gespart. Und die elektronische Rechnung schont die natürlichen Ressourcen.

Die Sunrise Kunden werden in den kommenden Tagen über eine optionale Umstellung auf Rechnung per E-Mail und das damit verbundene Umweltengagement informiert.

## Medienmitteilung

Zürich, 19. September 2012

Seite 2/2

### Über Sunrise

Sunrise ist die grösste private Telekommunikationsanbieterin der Schweiz mit Niederlassungen in Zürich, Kloten, Luzern, Basel, Bern, Biel/Bienne, Renens, Genf und Lugano. Rund 3 Millionen Kunden nutzen die Produkte und Dienstleistungen von Sunrise in den Bereichen Mobiltelefonie, Festnetz, Internet und IPTV. Sunrise TV, die neueste Generation des Entertainments, zeichnet sich durch die grösste Auswahl an HD-Sendern im Basispaket, die Funktionen „ComeBack TV“ und „Live Pause“ sowie eine einzigartige Vielfalt an TV- und Radio-Kanälen aus. Der Geschäftskundenbereich Business Sunrise bietet individuelle Kommunikationslösungen für Geschäftskunden an. Das Mobilfunknetz von Sunrise, das auf den Technologien GSM, EDGE, UMTS und HSPA+ basiert, stellt für 99% der Bevölkerung moderne Mobilfunkdienste mit einer Übertragungsgeschwindigkeit von bis zu 42 MBit/s bereit. Ein Hochleistungs-Glasfasernetz mit einer Gesamtlänge von 10 000 km ermöglicht die Bereitstellung hochwertiger Sprach- und Datendienste im ganzen Land. Dank der Entbündelung kann Sunrise mit ihren Breitbanddiensten ca. 85 % aller Haushalte erreichen. Schweizweit betreibt Sunrise mehr als 100 Sunrise Center. Sunrise ist eine Marke der Sunrise Communications AG.

### Über Plant-for-the-Planet

Die Schülerinitiative Plant-for-the-Planet wurde im Januar 2007 ins Leben gerufen und hat ihren Ursprung in einem Schulreferat des damals 9-jährigen Felix Finkbeiner über die Klimakrise. Felix entwarf am Ende des Referats die Vision, Kinder könnten in jedem Land der Erde eine Million Bäume pflanzen, um auf diese Weise einen CO<sub>2</sub>-Ausgleich zu schaffen. In den darauffolgenden Jahren entwickelte sich Plant-for-the-Planet zu einer weltweiten Bewegung: Derzeit verfolgen ca. 100.000 Kinder in 193 Ländern dieses Ziel. Sie verstehen sich als Initiative von Weltbürgern, die sich für Klimagerechtigkeit im Sinne einer Gesamtreduktion der Emission von Treibhausgasen und einer einheitlichen Verteilung dieser Emissionen auf alle Menschen einsetzt. Seit März 2011 hat Plant-for-the-Planet eine demokratische Struktur mit einem Weltvorstand, der aus 14 Kindern aus acht Nationen besteht.

Neues Ziel der Kinder und Jugendlichen ist seit der Übernahme der traditionsreichen „Billion Tree Campaign“ von der UNEP im Dezember 2011 und damit des Führens des offiziellen Baumzählers der UNEP, bis zum Jahr 2020 weltweit 1.000 Milliarden Bäume zu pflanzen. Durch diesen riesigen Kohlenstoffspeicher können jedes Jahr zusätzlich 10 Milliarden Tonnen CO<sub>2</sub> (ein Baum kann pro Jahr durchschnittlich 10 kg CO<sub>2</sub> binden) kompensiert und so wertvolle Zeit gewonnen werden, um die CO<sub>2</sub>-Emissionen endgültig nachhaltig zu senken. Wenn jeder Erdenbürger es bis 2020 schafft, 150 Bäume zu pflanzen, ist dieses Ziel zu schaffen. Mittels eines Zählers auf der Webseite kann der aktuelle Stand der gepflanzten Bäume verfolgt werden: [www.plant-for-the-planet.org](http://www.plant-for-the-planet.org)

Bisher wurden bereits über 12 Milliarden Bäume in 193 Ländern gepflanzt. Die weltweite Kommunikationskampagne der Schülerinitiative steht unter dem Slogan „Stop talking. Start planting.“ und wurde 2010 mit dem Social Effie in Gold für effiziente Kommunikation ausgezeichnet. Plant-for-the-Planet wird unterstützt durch die Global Marshall Plan Foundation, die Schweizer AVINA Stiftung von Stefan Schmidheiny, den Club of Rome und Leagas Delaney Hamburg.

Neben Sunrise pflanzen in der Schweiz auch ABB Schweiz, Coop, Credit Suisse, Die Schweizerische Post, Dorint An der Messe Basel, Erdgas Schweiz, Gebäude Versicherung Bern, Swisscom und das Swiss Economic Forum von Peter Stähli.